

D-moll



Aus heil - gen Lie - bes - strö - men uns Licht des Le - bens fließt.
 Wenn Stür - me nahn und Wet - ter, und droht so - gar der Tod,
 Die Lieb' flößt ein den Fein - den zu rei - chen Hän - de sich.
 Es hö - ret auf das Wis - sen, die Sonn' ver - dun - kelt sich.



Es nimmt hin - weg die Sor - gen, ins Herz uns
 die Lie - be - un - ser Ret - ter, sie hilft aus
 Die Lieb' ver - gibt die Sün - den, ver - ge - ben
 Die Lie - be wird nicht ster - ben, die Lieb lebt



Freu - de gießt. Die Lie - be an der Wie - ge singt uns vom Glück so gern,
 al - ler Not. Wenn un - ser Bru - der seuf - zet, Ge - fahr droht ihm und Not,
 lehrt sie dich. Das Op - fern dei - nes Le - bens, des Glau - bens Ta - ten übst,
 e - wig - lich! Durch Lie - be kön - nen Sün - der zu Gott eil'n in der Not,



1.
 kniet wei - nend sich dann nie - der und be - tet zu dem Herrn.
 die Lie - be uns be - feh - let sich op - fern bis zum Tod.
 hast Ga - ben gu - ten Re - dens, 's ist wert - los oh - ne Lieb'.
 und wer - den Got - tes - kin - der. Die Lieb' — der ew - ge Gott!



2.
 Die Lie - be und be - tet zu dem Herrn.
 Wen un - ser sich op - fern bis zum Tod.
 Das Op - fern 's ist wert - los oh - ne Lieb'.
 Durch Lie - be Die Lieb' — der ew - ge Gott!

